MONOLOG · GEGENWART

Finja: Bruno, ein Herr mit Erfahrung.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2,5 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 12–16 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Ein Hundezwinger im Tierheim, später Nachmittag. Finja hilft dort regelmäßig mit. Ihr Liebling ist Bruno, ein elf Jahre alter Hund, der seit drei Jahren auf ein Zuhause wartet. Morgen kommt eine Familie, die ausdrücklich einen älteren Hund sucht. Finja hätte Bruno gern selbst genommen, aber ihr kleiner Bruder ist allergisch.

(Ein Hundezwinger im Tierheim, später Nachmittag. Finja, vierzehn, sitzt in Gummistiefeln auf einer umgedrehten Futterkiste. Neben ihr liegt ein alter Hund auf einer Decke. Sie bürstet ihm das Fell.)

Halt still. Du willst doch morgen gut aussehen. Morgen kommen Leute. Eine Familie mit Garten und einem Opa, der viel zu Hause ist. Frau Brandt sagt, die suchen extra einen Älteren. Einen, der nicht mehr an der Leine zieht. Das bist du. Du ziehst nicht mal, wenn eine Katze vorbeigeht.

Elf Jahre. Davon drei hier. Du bist länger hier als Frau Brandt, und die ist die Chefin.

Weißt du, wie oft ich dich auf die Homepage geschrieben habe? „Bruno, ein Herr mit Erfahrung.“ „Bruno sucht ein Sofa.“ Ich habe ein Foto von dir gemacht, auf dem du in die Sonne schaust wie ein Schauspieler. Hundertvierzig Herzchen. Angerufen hat keiner. Alle wollen Welpen. Welpen sind wie Handys. Neu muss es sein.

(Sie hört auf zu bürsten.)

Ich hätte dich genommen. Das weißt du. Ich habe Papa eine Präsentation gemacht, mit Folien. Kosten, Futter, Tierarzt, wer wann rausgeht. Folie sieben war ein Foto von dir mit Sonnenbrille. Papa hat gelacht. Und dann hat Leon geniest. Dreimal. Und dann hat keiner mehr gelacht.

Leon kann nichts dafür. Er ist sechs, und seine Augen schwellen zu, wenn er nur deine Decke anfasst. Ich habe es ausprobiert. Heimlich. Das war gemein von mir. Ich habe mich danach bei ihm entschuldigt, und er wusste gar nicht, wofür.

(Sie legt die Bürste weg und den Kopf an den Hund.) Wenn die morgen kommen, dann mach es nicht wie sonst. Leg dich nicht in die Ecke und schau an die Wand. Geh hin. Leg dem Opa den Kopf aufs Knie. Das kannst du doch. Bei mir machst du das jeden Tag.

Und wenn sie dich mitnehmen, komme ich nicht mit zum Auto. Das sage ich dir gleich. Dann bin ich hinten bei den Kaninchen. Nicht, weil ich dich nicht mag.

(Pause. Sie steht auf und klopft sich das Stroh von der Hose.)

Sondern weil ich vierzehn bin und nicht vor Leuten mit Garten heulen will.

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.